

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.2006

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/4681/06) am 08.11.2006**

### **Anwesend sind:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Bernd Bruß , Herr Dr. Klaus Dörken , Herr Herbert Jeuckens , Frau Christa Kühme , Herr Dr. Frank Langewische , Herr Clemens Mindt

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese , Herr Udo Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich

#### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel

#### **von der Linkspartei.PDS**

Herr Rainer Simon

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer (ab 19.05 Uhr)

#### **Polizei**

Herr Klomfass

#### **beratende Mitglieder**

Herr Stv. Jaschinsky

#### **Nicht anwesend sind:**

Frau Ute Haldenwang  
Frau Petra Lückerath

**Schriftführerin:**

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

**Herr Dr. Hindrichs** teilt mit, dass ihm das Protokoll der gemeinsamen Sondersitzung der Bezirksvertretungen Elberfeld und Elberfeld West vorliege. Er bittet, der Schriftführerin mitzuteilen, dass er einige Änderungswünsche habe.

So müsse bitte unter TOP 2.7 eingefügt werden, dass ausdrücklich und von allen verbindlich formuliert worden sei: "über die bestehende Regelung bzw. die bestehenden Verträge hinaus".

**Die Bezirksvorsteherin** teilt mit, dass Herr Goergens - WZ - in seinen Artikeln erwähnt habe, dass dieser Platz ein P + R Platz sei. Dies stimme so nicht.

**Herr Stenzel** teilt mit, dass Herr Walde auf der 4. Seite des Protokolls formuliert habe, dass man das Vorhaben hätte auch ablehnen können. Diesbezüglich habe er auch Paragraphen genannt. Er bittet darum, ihm den genauen Text dieser Aussage wieder zu geben.

I. Öffentlicher Teil

---

1 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** ist nicht anwesend, schriftliche Anträge liegen nicht vor.

---

2 **Funckstraße Fußgängerquerung**  
Vorlage: VO/0852/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.11.2006:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West beschließt die Durchführung der Maßnahme Fußgängerquerung Funckstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 12.300.- Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

3 **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung**  
Vorlage: VO/1013/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.11.2006:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

4 **Annahme einer Schenkung - Mahn- und Kunstprojekt "Stolpersteine"**  
Vorlage: VO/0814/06

**Herr Mindt** gibt zu bedenken, dass er in Bonn erlebt habe, dass einige Personen der Ansicht seien, dass diejenigen, die heute in den entsprechenden Häusern wohnen würden, diejenigen gewesen seien, die diese Häuser damals enteignet hätten. Er halte es für wichtig und sinnvoll, zumindest in den Broschüren zu dieser Thematik darauf hinzuweisen, dass dies nicht der Fall sei.

**Herr Stenzel** erinnert daran, dass zumindest im Zooviertel seinerzeit viele Juden wohnhaft gewesen seien. So sei es möglich, dass dort demnächst vor fast jedem Haus ein solcher Stolperstein installiert werde. Das halte er für bedenklich.

**Die Bezirksvorsteherin** weist darauf hin, dass die betroffenen Anwohner grundsätzlich ein Mitspracherecht haben.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.11.2006:

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt die Gründung des Vereins „Stolpersteine in Wuppertal e. V.“ und nimmt die Schenkung der „Stolpersteine“ nach Maßgabe

der Vorlage mit Dank entgegen.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (WfW und CDU)

---

**5 Freie Mittel der Bezirksvertretung**

**Antrag auf Zuschuss - Sanierung / Modernisierung Pfarrjugendheim St. Joseph**

**Die Bezirksvorsteherin** teilt mit, dass Herr Dr. Spieckhoff gerne heute erschienen wäre, um das Projekt vorzustellen, leider aber privat verhindert gewesen sei.  
Der vorgelegte Kostenvoranschlag sei der günstigste von mehreren gewesen, die er eingeholt habe.

**Herr Dr. Langewische** bedauert, dass nicht alle Kostenvoranschläge eingereicht worden seien. Er regt an, das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 2.000.- Euro zu unterstützen.

**Die Bezirksvertretung ist hiermit einverstanden.**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.11.2006:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West** unterstützt das Projekt Sanierung / Modernisierung des Pfarrjugendheimes mit 2.000.- Euro aus ihren freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Berichte und Mitteilungen**

6.1

Schreiben der Nachbarschaft des Kinderspielplatzes Roonstraße / zur Stellungnahme beim Ressort Grünflächen und Forsten

**- siehe hierzu Antwortschreiben, Tagesordnungspunkt 6.15 -**

6.2

Schreiben eines Anwohners bzgl. der Demontierung eines Briefkastens / zur Stellungnahme bei der Deutschen Post

**Die Bezirksvorsteherin** teilt mit, dass bereits ein neuer Briefkasten installiert worden sei.

6.3

Stellungnahme des Ressorts Grünflächen und Forsten bzgl. des Hundauslaufgebietes Nützenberg - zur Kenntnis

6.4

Stellungnahme des Ressorts Grünflächen und Forsten bzgl. der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 20.09.2006

**Herr Stenzel** bittet erneut darum, wenigstens ein solches Schild aufzustellen, wie es im Stationsgarten in Vohwinkel eines gebe (ein durchgestrichener Hund, der sein "Geschäft" erledigt)

6.5

Beantwortung der Anfrage des Herrn Boese aus der Sitzung vom 20.09.2006 bzgl. des Einsatzes eines Quartierbusses im Bereich Arrenberg

**Herr Boese** teilt mit, dass diese Thematik im Seniorenbeirat besprochen werden solle. Zwischenzeitlich bittet er zu prüfen, ob nicht wenigstens eine Taxisammelstelle eingerichtet werden könne.

6.6

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 20.09.2006 bzgl. der Erneuerung der Stütze 100 (Schwebebahnhaltestelle Zoo/Stadion)

**Herr Dr. Hindrichs** hält es für erforderlich, dass die Erneuerung der Stütze in einer der nächsten Sitzungen detailgetreu vorgestellt werde.

6.7

Stellungnahme der ESW zur Anfrage der Frau Puppel aus der Sitzung vom 20.09.2006 bzgl. der Reinigung des Stadionvorplatzes nach Spielen des WSV - weiter geleitet an den Stadtbetrieb Sport und Bäder

**Herr Dr. Hindrichs** kritisiert die Stellungnahme des ESW. Seiner Ansicht nach müsse hier eine regelmäßige und im Umfang größere Reinigungsleistung erbracht werden. So sei es erforderlich, dass unmittelbar nach jedem Spiel des WSV bzw. nach jeder im Stadion stattfindenden Veranstaltung gereinigt werde. Ferner habe der Zoologische Garten im letzten Jahr ein erhöhtes Besucheraufkommen zu verzeichnen gehabt. Auch hierauf müsse dringend reagiert werden. Die Reinigung solle also auf den gesamten Bereich ausgeweitet werden, schließlich handele es sich um öffentliche Plätze.

**Die Bezirksvertretung** bittet insgesamt um eine erneute - bürgerfreundliche - Stellungnahme.

6.8

Stellungnahme des Ressort Straßen und Verkehr zur Änderung der Vorfahrtregelung im Bereich der Einmündung Zur Waldesruh / Rutenbecker Weg

**Herr Klomfass** berichtet, dass nach Abschluss der Bauarbeiten ein erneuter Ortstermin stattfinden werde.

**Herr Mindt** teilt mit, dass auch er erneut mit Herrn Obstfeld über diese Thematik gesprochen habe. Dieser habe zugesagt, sich die Situation vor Ort erneut anzusehen.

**Herr Stv. Jaschinsky** berichtet, dass er sich diesbezüglich bereits mit Herrn Blöser in Verbindung gesetzt habe. Dieser habe ihm mitgeteilt, dass die derzeitige Ampelschaltung nur auf Grund der dortigen Baustelle eingesetzt sei. Eigentlich gebe es hier eine so genannte "intelligente Ampelschaltung", die auf besondere Vorkommnisse entsprechend reagiere. Nach Abschluss der Bauarbeiten werde sie wieder aktiviert.

**Die Bezirksvorsteherin** ist der Ansicht, es solle zunächst der Ortstermin abgewartet werden.

6.9

Stellungnahme des Ressort Straßen und Verkehr zur Anfrage des Herrn Klomfass aus der Sitzung vom 20.09.2006 - Beschilderung Sonnborner Ufer

6.10

Verkehrsinformation

6.11

Veranstaltungskalender

**Die Bezirksvorsteherin** teilt mit, dass sie bzgl. des Veranstaltungskalenders und des erneuten Hinweises aus der letzten Sitzung einen Anruf von Herrn Bronold erhalten habe. Dieser habe ihr mitgeteilt, dass es nicht möglich sei, jedes Jahr erneut für die immer wiederkehrenden Veranstaltungen Beschlüsse einzuholen. Sie habe an das diesbezüglich verfasste Rechtsgutachten erinnert

6.12

Sitzungstermine 2007 - zur Abstimmung

Die Termine werden wie vorgeschlagen von der Bezirksvertretung beschlossen.

**- Einstimmigkeit -**

6.13

Stellungnahme zur Anfrage des Herrn Goeke-Hartbrich aus der Sitzung vom 20.09.2006 bzgl. des Gebäudes Vogelsaue 45 zur Kenntnis

**Herr Goeke-Hartbrich** weist darauf hin, dass hier nichts geschehen sei. Er bittet um Mitteilung, ob und ggf. wie der Eigentümer auf das Schreiben reagiert habe.

**Herr Gothsch** vertritt die Auffassung, dass von diesem Gebäude Gefahren ausgehen und ist der Ansicht, dass die Verwaltung zum Abwehren der Gefahren sehr wohl eingreifen könne. Dies solle erneut geprüft werden.

6.14

Stellungnahme zur Anfrage des Herrn Gothsch aus der Sitzung vom 20.09.2006 bzgl. des Linksabbiegerverkehrs in der Sonnborner Straße

**Herr Gothsch** bittet darum, hier einen Spiegel aufzustellen.

**Herr Klomfass** teilt mit, dass dies wohl nicht mehr möglich sei.

**Herr Gothsch** bittet darum, dies zu prüfen.

6.15

Antwortschreiben des Ressort Kinder, Jugend und Familie zur Anfrage von Bürgern bzgl. des Kinderspielplatzes Roonstraße - siehe TOP 6.1

6.16

Stellungnahme zur Anfrage des Herrn Dr. Hindrichs aus der Sitzung vom 16.08.2008 bzgl. der Brücke Rutenbecker Weg

**Herr Dr. Hindrichs** vertritt die Auffassung, dass - entgegen der Aussage - vor der Sanierung an der dortigen Stelle 3 Fahrspuren zur Verfügung gestanden hätten. Er bittet, dies zu prüfen.

**Die Bezirksvorsteherin** bittet auch hier, den Ortstermin abzuwarten.

6.17

Antwortschreiben des Landesbetriebes Straßenbau zum Starkregenereignis Eugen-Langen-Straße zur Kenntnis

**Die Bezirksvorsteherin** berichtet vom Ortstermin. Hierbei sei festgestellt worden, dass das angesprochene Rohr noch vorhanden und auch in Betrieb sei. Der Kanal sei nur geringfügig verlegt worden. Dies könne demnach nicht die Ursache für die Überschwemmungen gewesen sein. Es bleibe zu hoffen, dass die Probleme mit den geplanten Maßnahmen am Goetheplatz und am Sonnborner Dreieck in den Griff zu kriegen sind.

6.18

Verkehrsinformationen

6.19

Veranstaltungskalender

---

## 7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

7.1

**Herr Stenzel** teilt mit, dass im Bereich der Straße Schwarzer Weg - vom Arrenberg aus kommend - an fast jedem Mast ein Halteverbotschild angebracht worden sei. Das sei eindeutig zu viel, es hätten sich auch schon Anwohner beschwert. Er bittet zu prüfen, ob dies nicht reduziert werden könne.

7.2

**Herr Stenzel** möchte wissen, ob es in Bezug auf den neu gestalteten Vorplatz des Schwebbahnhofes Sonnborn bereits Beschwerden wegen Lärmbelästigung gegeben habe.

**Herr Klomfass** verneint dies.

7.3

**Herr Dr. Hindrichs** weist darauf hin, dass der vor dem Restaurant "Kuhstall" liegende, neu gestaltete Platz ständig beparkt werde, vorzugsweise von einem Fahrzeug des Restaurants. Es sei doch geplant gewesen, hier eine Absperrung zu installieren. Er möchte dringend an die Umsetzung dieser Maßnahme erinnern.

**Kühme**  
**Bezirksvorsteherin**

**Schall**  
**Schriftführerin**